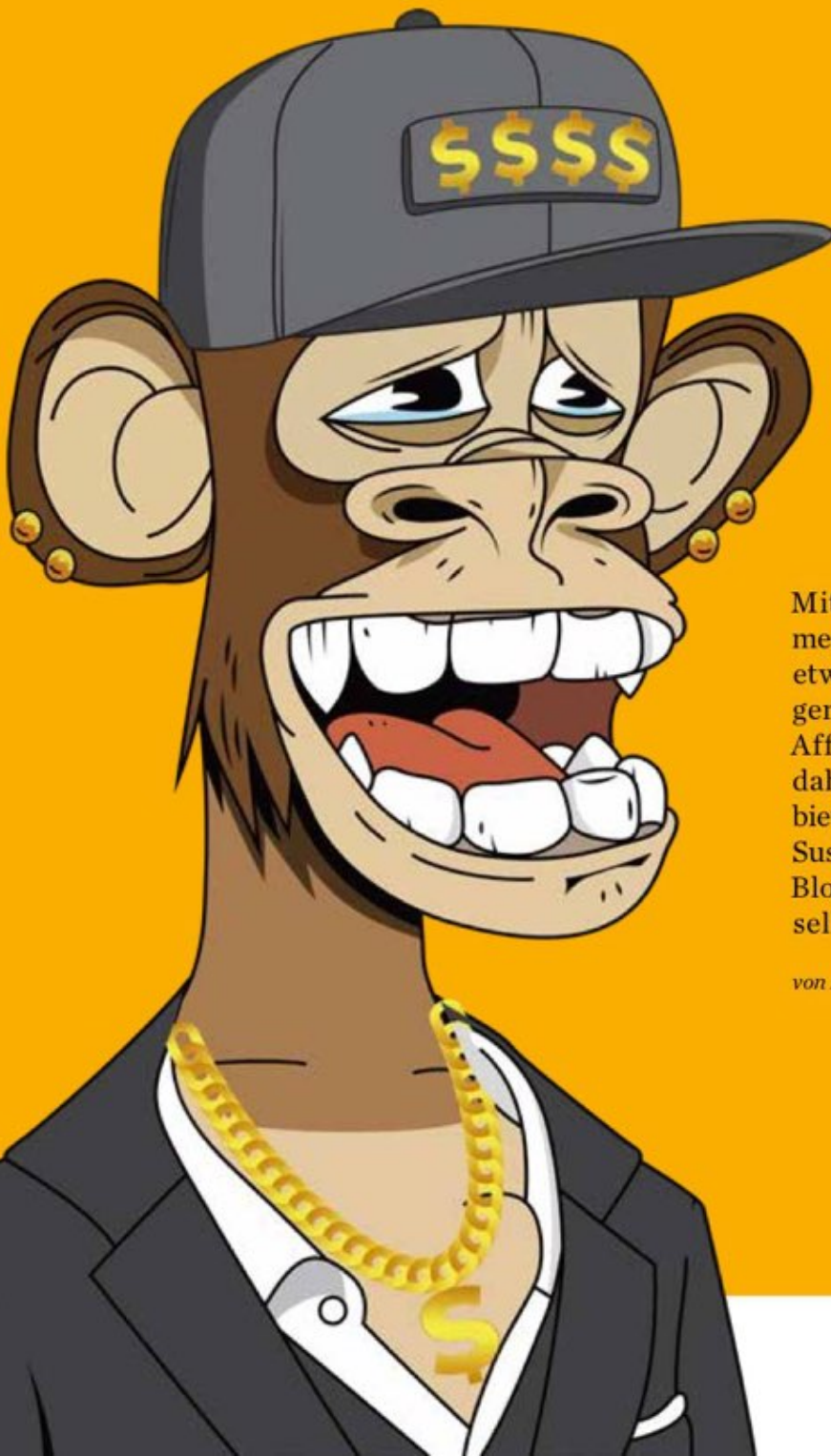


# AFFENSTARK ODER WERTLOS?



Mit NFTs verbinden die meisten – wenn überhaupt – etwas mit Bildern von pixeligen Köpfen oder sabbernden Affen. Doch die Technologie dahinter hat weitaus mehr zu bieten. Was genau, das erklärt Susanne Fromm, CEO der Blockchain-Beteiligungsgesellschaft coinIX.

*von Nikolas Keßler*

**S**chön sind sie nicht, aber selten und teils extrem teuer: Digitale Bildchen von „CryptoPunks“ oder „Bored Apes“ werden als NFTs für Zigttausende Dollar gehandelt. Ein digitales Statussymbol für Superreiche, die nicht mehr wissen, wohin mit dem Geld? Mag sein. Doch hinter NFTs verbirgt sich noch viel mehr – womöglich sogar die Zukunft des Internets. Susanne Fromm, CEO der Krypto- und Blockchain-Beteiligungsgesellschaft coinIX erklärt im AKTIONÄR-Interview, welches unglaubliche Potenzial NFTs bieten, wo ihr Unternehmen selbst investiert und warum der Wert von „Bored Apes“ und Co trotzdem gegen null tendiert.

**DER AKTIONÄR: Sie leiten eine Beteiligungsgesellschaft, die auf Blockchain spezialisiert ist. Warum beschäftigen Sie sich mit NFTs?**

**SUSANNE FROMM:** coinIX hat sich zum Ziel gesetzt, die Bandbreite der Blockchain-Innovation in ihrem Portfolio abzubilden und über unsere Aktie für breite Anlegergruppen investierbar zu machen. Neben Themen wie durch Blockchain ermöglichte Digitalisierung von Assetklassen und von komplexen Prozessen in traditionellen Industrien oder Decentralized Finance (DeFi) nehmen auch NFT-basierte Geschäftsmodelle eine immer größere Rolle in unserem Portfolio ein, das inzwischen über 30 Beteiligungen an Start-up-Equity und frühen Token-Projekten umfasst. Allein in den letzten Monaten haben wir mehr als ein halbes Dutzend NFT-bezogene Investitionen getätigt.

#### Was genau sind NFTs eigentlich?

Vereinfacht kann man es sich so vorstellen: NFTs repräsentieren digitale oder physische Güter auf der Blockchain. Kryptowährungen repräsentieren Geld. NFT steht für nicht-fungibler Token. Fungibel bedeutet dabei austauschbar. Kryptowährungen sind fungible Token, hier ist es nicht wichtig, welchen Bitcoin oder Dollar-Stablecoin man erhält, da alle den gleichen Wert repräsentieren. NFTs repräsentieren Werte mit einzigartigen Merkmalen. Und das kann wirklich alles sein – Kunst, Sammelkarten, Eintrittskar-

ten, Patente oder Immobilien. Diese Anwendungsgebiete gibt es schon heute. Und zudem unendlich viele weitere, die wir uns heute zum Teil noch gar nicht vorstellen können. Als NFT wird jedes physische, immaterielle oder auch rein digitale Gut zuordenbar und (viel leichter) monetarisierbar. Ganz neue Wirtschaftsarten können so entstehen. Ich glaube daher, dass das Potenzial der NFT-Technologie gar nicht überschätzt werden kann.

#### Warum spricht man in Bezug auf NFTs meistens von überbewerteten digitalen Bildchen?

Das sind nun mal die am einfachsten verständlichen Anwendungsfelder, die bisher auch größte Adaption erfahren haben. Der NFT-Markt explodierte letztes Jahr von knapp 100 Millionen Dollar auf 20 Milliarden Dollar Handelsvolumen. Der größte Anteil davon entfiel auf Profilbildprojekte wie etwa die inzwischen berühmten Affenbilder des Bored Ape Yacht Clubs. Inzwischen gibt es unzählige solcher Projekte. Knapp 400.000 Wallet-Adressen kauften diese bereits ein. Es ist ein beginnendes Massenphänomen. Inzwischen hat sogar Twitter NFTs in seine Plattform integriert. User können ihre NFTs als Twitter-Profilbilder verwenden, indem sie die zugehörige Wallet anschließen. Die Profilbilder sind dann durch eine besondere sechseckige Form gekennzeichnet, was sich bereits als Statussymbol unter Twitter-Nutzern etabliert hat.

#### Investieren Sie in einzelne NFTs?

Nein. Investitionen in einzelne NFTs halte ich für hochriskant. Die Gefahr ist groß, dass der Wert vieler NFTs, die im Moment auf Plattformen wie OpenSea angeboten werden, gegen null tendieren wird. Als eine der ersten Anwendungsmöglichkeiten, die von größeren Nutzergruppen verstanden wurde, haben NFT-Profilbilder einen ziemlichen Hype ausgelöst. Hier hinkt die Substanz dem investierten Geld oft noch hinterher. Die frühesten und bekanntesten NFTs wie die CryptoPunks haben natürlich bessere Chancen, ihren Wert zu halten oder zu



**Susanne Fromm**

ist ausgewiesene Expertin im Bereich der Distributed-Ledger-Technologie (DTL) und CEO der auf Blockchain spezialisierten Beteiligungsgesellschaft coinIX. Das börsennotierte Unternehmen investiert direkt in Kryptowährungen und frühphasig in Blockchain-Projekte und -Start-ups. Derzeit führt coinIX selbst eine Kapitalerhöhung durch.



„CryptoPunks“ zählen zu den frühesten und bekanntesten NFTs. Jeder der 10.000 „Punks“ ist mit einmaligen Merkmalen ausgestattet. Besonders seltene Exemplare werden für Millionen von Dollar gehandelt.

steigern. Aber auch hier ist Vorsicht geboten. Der Bored Ape Yacht Club (BAYC) gehört durch seine Bekanntheit und Milliardenbewertung der Kollektion auch zu den sogenannten NFT-Blue-Chips. Gleichzeitig wurden zuletzt aber auch Rassismuskritiken gegen die BAYC-Schöpfer laut. So etwas kann, auch unabhängig vom Wahrheitsgehalt, den Wert einer Kollektion kollabieren lassen, was die Fragilität solcher Einzelwerte erahnen lässt.

#### Welchen Ansatz verfolgen Sie dann bei Investments im NFT-Bereich?

Wir investieren in die NFT-Infrastruktur, da wir an das Potenzial der Technologie an sich glauben. Wir haben beispielsweise NFT-Technologie für Sportklubs oder Computerspiele, NFT-Marktplätze und Infrastruktur für NFT-basierte soziale Netzwerke in unserem Portfolio.

#### Was bedeuten NFTs konkret für soziale Netzwerke?

Ein riesiges Veränderungspotenzial. Wie für alle Bereiche, die von Blockchain-Innovation erfasst werden. Bisher bekamen Ersteller von Inhalten auf sozialen Netzwerken, wie Facebook-Posts oder Youtube-Videos, wenig bis gar nichts von den massiven Werbeeinnahmen der riesigen Plattformen ab. Das ändert sich nun mithilfe der Blockchain-basierten NFT-Technologie. Anhand dieser können Inhalte als NFTs abgebildet werden und

Nutzer können diese besitzen, ihre Verbreitung kontrollieren und direkt daran partizipieren. Eine neue Art der sozialen Netzwerke entsteht. Bei einem unserer Investments handelt es sich um eine spezialisierte Blockchain, auf der solche dezentralen, NFT-basierten Netzwerke gebaut werden können.

Die großen Internet-Riesen nehmen diese Bedrohung sehr ernst. Meta beispielsweise lotet nun aus, wie Nutzer NFTs auf den Plattformen Facebook und Instagram erstellen und verkaufen können. Das wären aber recht oberflächliche Anpassungen. Die Nutzer werden die neuen Standards immer stärker zu schätzen lernen, die in Blockchain-basierten, dezentralen Netzwerken möglich sind, wie die echte Kontrolle über die eigene Privatsphäre, Nachvollziehbarkeit von Urheberschaft oder die gerechtere Verteilung von Wertschöpfung. Um hier mithalten zu können, müssen die Platzhirsche ihre Geschäftsmodelle fundamental anpassen.

**Hinweis auf Interessenkonflikte:** Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: coinIX.

## NFT-Handelsvolumen

19,6

in Mrd. US-Dollar



Quelle: 1cainformation.com

HOT-STOCK 100%-CHANCE

TOP-TIPP GOLDRALLY

META ÄRGER DROHT

DER AKTIONÄR

# DER AKTIONÄR

DEUTSCHLANDS FÜHRENDES BÖRSENMAGAZIN SEIT 1996

N° 09/2022 | 25.02. - 03.03.2022

## Kickstart für Porsche

Dieser Börsengang wird groß

## 50%-Crash bei Delivery Hero

Darum hat es die Branche so schwer

**NICHT ZU STOPPEN**  
Setzen Sie bei der Commerzbank-Aktie den Hebel an!

# CHANCE

**PARADEDISZIPLIN BOTTOM FISHING –  
DIESE AKTIEN SOLLTEN SIE  
JETZT GÜNSTIG ANGELN**

Börsenpflichtblatt in Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg und Hannover

7.80 € | 27. Jahrgang | ISSN 1452-4911 | Österreich 5.60 € | Schweiz 12.50 SFr | BelNeLux 9.00 € | Italien / Spanien 10.50 € | Kanarische Inseln 11.20 €

